

# Protokoll

## Seminargruppentreffen vom 20. bis 22. September 2024 in Coswig OT Sörnewitz

### *Anwesenheit:*

*Uschi, Ingrid, Doris, Iris, Eggi, Mouri, Andreas, Pietschi, Frank, Norbert, Winni, Doc, Chris, Felix, Jochen und als Gastgeberinnen Regina und Bärbel*

### *Entschuldigt:*

*Jogi, Bernd, Anka*

*1974 – 2024 – was für ein wunderbares Jubiläum: 50 Jahre Übergabe unserer Diplome nach dem erfolgreichen Studiumabschluss (1970 - 1974) an der TU Dresden, Sektion 10!*

### ***Freitag, 20.09.2024***

*Aus diesem Grund war es natürlich ein Muss unser diesjähriges Seminargruppentreffen in Dresden zu beginnen und gleich mit dem Höhepunkt: Empfang unserer Goldenen Diplome! Vorab schon mal vielen Dank an unsere Bärbel, die die Übergabe in unserer ehemaligen Wirkungsstätte – im Barkhausenbau – organisierte.*

*Also Treffpunkt 13.00 Uhr vor der alten Mensa, wo eigentlich nur der Eingang noch alt war und uns deswegen bekannt vorkam. Zusätzlich begrüßten wir Brigitte, Ute, Monika, Karla und Ulrike aus der zweiten gemischten Seminargruppe unseres Jahrgangs. Gemeinsam durchquerten wir die „alten“ Flure im Barkhausenbau. Um 13.30 Uhr wurden wir in einem Seminarraum von einem Mitarbeiter der Fakultät Feinwerktechnik begrüßt. In einem Kurzvortrag informierte er uns über die Fakultät – Stand, Entwicklung und Ausblicke. Danach erschien eine Mitarbeiterin mit unseren „Goldenen Diplomen“!*

*Nach der Übergabe hatten wir noch die Möglichkeit, in den unteren Räumen des Barkhausenbaus eine feinmechanische Sammlung zu besichtigen. Im Laufe der Jahre und Dank Corona – Zeit zum Sammeln, Registrieren und Ordnen – ist eine umfangreiche und sehenswerte Ausstellung entstanden. Mehr Details siehe in der Chronik.*

*Und schon nahte der nächste Höhepunkt. Unsere Diplomübergabe und Feier fand 1974 im Ausflugsrestaurant „Waldmax“ in Dresden Klotzsche statt. Und da dieses Ausflugsziel noch existiert, organisierte Regina in Erinnerung an diesen einschneidenden Lebensabschnittshöhepunkt natürlich einen kleinen Aufenthalt dort. Bei einem kleinen Imbiss und den entsprechenden Getränken in dem gemütlichen Biergarten kam doch die eine oder andere Erinnerung nach 50 Jahren wieder.*

*Nach dieser Stärkung fuhren wir kurz nach 17.00 Uhr nach Sörnewitz, einem Ortsteil von Coswig. Dort wurden wir bereits im Restaurant und Landhotel „Försters Stammlokal“ erwartet und von den Inhabern herzlich begrüßt. Nach dem Einchecken in die Zimmer dieses liebevoll gestalteten Hauses ging unser Programm auch gleich weiter. Nach einem kleinen Fußweg erreichten wir unsere Abendlocation: „Neumanns Dampfschiff“!*

*Dort hatte Regina Plätze auf der mit Weinlaub begrünten Veranda bestellt. Während maritimes Flair in der Gaststätte und im Biergarten vorherrscht, versinkt man auf der Veranda in beschwingter Weinseeligkeit – ganz entsprechend der Umgebung. Bei unserem Abendessen und beim anschließenden gemütlichen Beisammensein konnten wir bis zum Dunkelwerden oft unseren Blick in die liebeliche Landschaft und malerischen Umgebung des Elbtals schweifen lassen.*

*Der kleine Fußmarsch zurück zum Landhotel beschloss den ersten Tag unseres Treffens.*

### **Sonnabend, 21.09.2024**

*Der Tag begann wunderbar mit einem strahlend blauen Himmel und Sonnenschein.*

*Nach dem gemeinsamen Frühstück in den freundlich und hellen Räumen des Landhotels blieben die Autos stehen und wir begaben uns 9.15 Uhr zur nächsten Bushaltestelle. In weiser Voraussicht hatte Regina den Tag so gestaltet, dass wir alle Programmpunkte mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen konnten.*

*Unsere erste Station war die Altstadt von Meißen.*

*Vor der Touristeninformation wurden wir um 10.30 Uhr von unserer Stadtführerin zur Führung „Meißner Biergeschichten“ inklusive zwei Kostproben und einen Snack in einem Altstadt-Restaurant begrüßt!*

### **Was für eine grandiose Idee, in der Weinstadt Meißen eine Bierführung zu machen!!!**

*Mit viel Witz und Humor wurden wir zu den noch vorhandenen und ehemaligen Brauereien geführt.*

*Nach der Hälfte der Führung gab es erstmal die erste Verkostung. Auch dabei unterhielt uns unsere Stadtführerin mit Geschichten und witzigen Anekdoten. Nach dieser Stärkung ging es in die zweite Runde durch Meißen's Innenstadt. Bei dieser Führung sahen wir neben den Brauhäusern auch viel kleine und enge Gassen mit liebevoll gestalteten Details. Zurück am Marktplatz und zum Ausklang unserer Führung nahmen wir dort unsere bestellten Plätze für die zweite Verkostung und den kleinen Snack ein. Auch hier zauberte unsere Stadtführerin noch viele lustige Geschichten und Wissenswertes rund um das Bier aus ihrem umfangreichen Repertoire hervor und unterhielt uns prächtig. .... und noch viel mehr in der Chronik!*

*Anschließend gab es eine kleine Freizeit, die jeder in der schönen Stadt Meißen individuell nutzen konnte. Nochmals durch die Altstadt bummeln, einen Kaffee trinken oder da der Burgberg dieses Mal nicht im Programm war, zur berühmten Burg Meißen aufsteigen.*

*Meißen – welcher Programmpunkt sollte da auf keinen Fall fehlen? Natürlich ein Besuch der Meißner Porzellanmanufaktur!!! So waren wir um 14.30 Uhr zur Führung durch die Schauwerkstatt verabredet. In mehreren Schauräumen wurde uns detailliert die Geschichte des Porzellans erklärt und die Entstehung eines Porzellanstückes von den Ausgangsstoffen bis zum letzten Brennen sehr anschaulich vorgeführt. Anschließend spazierten wir durch die sehr umfangreiche Porzellanausstellung von Jahrhundert zu Jahrhundert bis in die Neuzeit (Verkaufsraum). Das Glanzstück in der ganzen Manufaktur ist aber die aufwendig gestaltete Dame Porzeline aus weißem Porzellan!!! Wunderschön!!!*

*Danach ging es wieder mit den Bussen zurück nach Sörnewitz. Unser Abendprogramm fand in unserem Quartier „Försters Stammlokal“ statt. Dank Reginas Initiative hatten wir einen separaten Raum, wo sie uns pünktlich um 19.00 Uhr nochmal offiziell alle Teilnehmer dieses Treffens begrüßte und über die Zuschriften (Entschuldigungen) berichtete. Anka hatte sich dieses Mal gemeldet – sie ist im Urlaub und unser Jogi ist leider krank. Frank organisierte gleich eine Karte für einen Gruß von uns allen und mit den besten Genesungswünschen.*

*Vorsorglich hatte Regina auch eine Leinwand installiert, wo unser Winni endlich seinen angekündigten Vortrag nach dem Abendessen halten konnte. Mit viel Begeisterung und Leidenschaft berichtete er uns über den Aufbau und Erfolg seines Mikrotechnologie-Training-Centers. Bei den Darstellungen zur Herstellung von Widerstand, Kondensator und Transistor wurden doch Erinnerungen an das Studium um die Chipherstellung geweckt. Das war sehr interessant!*

*Danach ging es dann zum gemütlichen Teil über. Beim Genuss von guten Getränken wurden natürlich wieder die 6 Chronik-Bücher studiert, lebhaft diskutiert und Neuigkeiten ausgetauscht.*

*Aber auch die Protokollkontrolle wurde nicht vergessen:*

*Für das Seminargruppentreffen 2024 wurden folgende Festlegungen 2023 in Brandenburg an der Havel getroffen:*

- 1. Bärbel und Andreas erklären sich bereit, das SG-Treffen 2024 – 50 Jahre Studiumabschluss - zu organisieren. Bärbel organisiert den 1. Teil – die Übergabe des „Goldenen Diploms“ an der TU Dresden. Den 2. Teil – Feiern eventuell in Eibenstock – übernimmt Andreas*

*V: Bärbel und Andreas*

*Hier erfolgte eine Änderung. Auf Grund der doch recht großen Entfernung nach Eibenstock übernahm Regina die Organisation des 2. Teils. Also*

*V: Bärbel und Regina*

*→ Super von Bärbel und Regina in der wunderbaren Städtekombination Dresden-Coswig erfüllt.*

*Auch unter dem Hinweis von Andreas : Berge von unten!*

*Kirchen von außen!  
Kneipen von innen!  
Moderate Wanderungen!*

*Ganz besonderen Dank an Regina, die dafür ihre Reha unterbrochen hat.*

- 2. Seminargruppentreffen werden weiterhin an einem Wochenende stattfinden  
V: alle  
→ erfüllt*
- 3. Vervollständigung der Chronologie - SG-Treffen 1979 in Schwanebeck fehlt noch  
V: Doris  
→ erfüllt*
- 4. Korrektur der Berichte 2021 und 2022  
V: Doris  
→ erfüllt*

*Und auch 2025 soll ein Seminargruppentreffen stattfinden.  
So wurden folgende Festlegungen für 2025 getroffen:*

- 1. Uschi erklärt sich bereit, das SG-Treffen 2025 in der Kulturhauptstadt Chemnitz zu organisieren  
V: Uschi  
Bitte den Hinweis von Andreas beachten:    *Berge von unten!  
Kirchen von außen!  
Kneipen von innen!  
Moderate Wanderungen!**
- 2. Seminargruppentreffen werden weiterhin an einem Wochenende stattfinden  
V: alle*

*Die Nennung weiterer Vorschläge für zukünftige Seminargruppentreffen aus dem Jahr 2015 haben noch Gültigkeit. Es wurden wundervolle Orte/Wünsche genannt:*

- 1. Mit dem Zug an die Küste – Rostock, Stralsund*
- 2. Leipzig – immer eine Reise wert*

*Durch das Beisammensein, den Genuss des guten Essens und vieler leckerer Getränke (wie Bier, Wein, Schnaps, Kaffee und vieles mehr) war es wieder ein sehr unterhaltsamer und vergnüglicher Abend, der um 23.00 Uhr zu Ende ging.*

**Sonntag, 22.09.2024**

*Der Sonntagmorgen wurde mit einem gemeinsamen ausführlichen Frühstück begonnen. Nach einem nochmaligen kleinen Austausch und Aufnahmen unseres Gruppenfotos begaben sich alle nach der Verabschiedungsrunde auf die Heimfahrt!*

*Vielen Dank an die Gastgeber Bärbel und Regina, die uns mit einem vielfältigen Programm – Jubiläum in der TU und Übergabe des „Goldenen Diploms“ und viel Bildung mit Spaß und Genuss - überraschten!*

*Weitere interessante Details und aussagekräftige Bilder wie gewohnt in der SG-Chronik. Ein großes Dankeschön wieder an Eggi, der wie immer wunderbar und zeitnah nach den Treffen die Homepage aktualisierte und die Chronologie 1974 – 1999 wunderschön gestaltete.*

*Wir freuen uns auf unser Seminargruppentreffen 2025 in der Kulturhauptstadt Chemnitz!*

